



Stadt Espelkamp

Der Bürgermeister

Stadt Espelkamp | Postfach 15 13 | 32329 Espelkamp

An die Eltern von Kindern in Kindergärten,
Grundschulen und Hauptschulen
sowie an alle Personen mit Interesse an der
Schulentwicklungsplanung in Espelkamp

Auskunft erteilt: Manfred Langhorst
Sachgebiet: Bildung, Generationen, Vereinswesen
Zimmer-Nr.: 103
Durchwahl: 128
E-Mail: M.Langhorst@espelkamp.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen
Bk

Datum
27.12.2011

Schulentwicklungsplanung in der Stadt Espelkamp

Informationen zum aktuellen Stand

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schullandschaft in der Stadt Espelkamp wird von der Ev. Kirche von Westfalen (Birger-Forell-Realschule, Söderblom-Gymnasium) sowie der Stadt Espelkamp (Grund- und Hauptschulen) geprägt. Im Rahmen der gemeinsamen Schulentwicklungsplanung dieser beiden Schulträgerinnen hat der Rat der Stadt Espelkamp in seiner Sitzung am 14.12.2011 zukunftsweisende Beschlüsse zur Gestaltung der Schullandschaft gefasst. Darüber möchte ich Sie heute informieren:

Bildung eines Grundschulverbundes zwischen der Ostlandschule und der Ina-Seidel-Schule

Die Schülerzahl der Ina-Seidel-Schule ist auf 187 gesunken. Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2012/13 hat ergeben, dass der neue Einschulungsjahrgang einzügig geführt wird. Mit einem weiteren Absinken der Schülerzahlen ist zu rechnen.

Die Ostlandschule wird derzeit von 146 Schülern besucht. Nach dem Schulgesetz für das Land NRW sollen Grundschulen mit weniger als zwei Klassen pro Jahrgang zur Erreichung angemessener Klassen- und Schulgrößen möglichst als Teilstandort geführt werden (Grundschulverbund). Durch den Grundschulverbund entsteht eine einheitliche Grundschule mit einem Kollegium, einer Schulleitung, einer Schulkonferenz und einer Schulpflegschaft (Teilpflegschaften sind möglich). Der Unterricht für die Schulkinder findet aber weiterhin an den bisherigen Schulstandorten statt.

Im Hinblick auf die v.g. Situation hat der Rat der Stadt Espelkamp einstimmig beschlossen, aus den beiden Grundschulen (Ina-Seidel und Ostland) den Grundschulverbund Mittwald zu bilden.

Zusammenlegung der Hauptschulen (Hauptschule Waldschule sowie Ernst-Wiechert-Schule)

Bereits seit Jahren nehmen die Schülerzahlen an den beiden städtischen Hauptschulen stetig ab. Daher konnte im laufenden Schuljahr erstmalig keine Eingangsklasse an der Ernst-Wiechert-Hauptschule gebildet werden. Beide Hauptschulen liegen nur 2,7 Kilometer voneinander entfernt.

Wilhelm-Kern-Platz 1
32339 Espelkamp

Fon: 05772 562-0
Fax: 05772 562-165 |
www.espelkamp.de

USt-IdNr.: DE 125751654

Allgemeine
Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08.00 - 12.30 Uhr
Di: 14.00 - 16.30 Uhr
Do: 14.00 - 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Bankverbindungen der
Stadt Espelkamp:

Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto 31 000 086
BLZ 490 501 01
IBAN: DE49 4905 0101 0031 0000 86
BIC: WELADED1MIN

Volksbank Lübbecker Land
Konto 380 0031 300
BLZ 490 926 50
IBAN: DE02 4909 2650 3800 0313 00
BIC: GENODEM1LUB

Stadtsparkasse Rahden
Konto 2 000 032
BLZ 490 510 65
IBAN: DE31 4905 1065 0002 0000 32
BIC: WELADED1RHD

Künftig wird daher eine zeitnahe Beschulung aller Hauptschüler/innen in den Räumlichkeiten der Hauptschule Waldschule angestrebt. Dies wird aus organisatorischen Gründen auch von der Bezirksregierung Detmold als sinnvoll erachtet.

Im Hinblick auf die geschilderte Sachlage hat der Rat der Stadt Espelkamp einstimmig beschlossen, die bisher selbstständig geführte Ernst-Wiechert-Hauptschule, Isenstedter Straße 75, zum 01.08.2012 aufzulösen. Gleichzeitig bildet die Hauptschule Waldschule, Koloniestraße 63, gemäß § 83 Abs. 4 SchulG NRW einen neuen Teilstandort am bisherigen Schulstandort der Ernst-Wiechert-Hauptschule. Der neue Teilstandort trägt den Namen Gemeinschaftsschule Hauptschule Waldschule, Teilstandort Ernst-Wiechert.

Vorgaben und Inhalte zur Schulentwicklungsplanung

Im Rahmen der gemeinsamen Schulentwicklungsplanung zwischen der Ev. Kirche von Westfalen und der Stadt Espelkamp wurde der Schulentwicklungsplaner Dr. Garbe mit der Aktualisierung bzw. Erweiterung der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Espelkamp beauftragt. Dieser hat vorgeschlagen, in Espelkamp eine Sekundarschule zu gründen (G 9-Pfad = 13 Schuljahre zum Abitur). Die Gründung soll durch eine Zusammenführung der bisherigen Hauptschule mit der Realschule erfolgen. Die Sekundarschule bereitet Schüler/innen sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Daneben soll das Söderblom-Gymnasium weiterhin als Schulform (G 8-Pfad = 12 Schuljahre zum Abitur) erhalten bleiben. Der Betrieb der Sekundarschule könnte ab dem Schuljahr 2013/14 aufgenommen werden. Beginnend mit der Einschulung der Jahrgangsstufe 5 wird davon ausgegangen, dass die Sekundarschule mit voraussichtlich 7 bis 8 Zügen betrieben werden kann.

- In den Jahrgängen 5 und 6 der Sekundarschule wird gemeinschaftlich zusammen gelernt
- Ab der Jahrgangsstufe 7 sollte der Unterricht teilentegriert erfolgen und die drei Profile „Wirtschaft“, „Technik“ sowie „Kultur, Musik, Gesellschaft“ herausgebildet werden.
- Die Jahrgänge 9 und 10 sollten sehr abschlussorientiert strukturiert sein
- Zur Ermöglichung der allgemeinen Hochschulreife soll die Sekundarschule in Espelkamp verbindliche Kooperationen sowohl mit dem Söderblom-Gymnasium als auch mit dem Beruflichen Gymnasium des Berufskollegs Lübbecke vereinbaren.

Von Herrn Dr. Garbe wurden auch Berechnungen zur alternativen Errichtung einer Gesamtschule in Espelkamp vorgelegt. Er bezeichnet die Gründung einer Gesamtschule als unrealistisch. So führe der notwendige Zubau einer Oberstufe für die Gesamtschule zu einem erheblichen Kostenaufwand sowie zu einer Schwächung des Gymnasiums. Ferner sei die erforderliche Zustimmung der umliegenden Kommunen (z.B. Gemeinde Hille, Schulträgerin einer Gesamtschule) mehr als fraglich.

Die Vertreter der Ev. Landeskirche von Westfalen haben die von Herrn Dr. Garbe vorgestellte Konzeption als guten Vorschlag bezeichnet. Mit einer Entscheidung hinsichtlich der Trägerschaft der Sekundarschule (Ev. Kirche von Westfalen oder Stadt Espelkamp) wird im Lauf des ersten Halbjahres 2012 gerechnet. Im Rahmen der Sitzungen der Bildungskonferenz (Beratungsgremium unter Elternbeteiligung zur Bewertung denkbarer Bildungsalternativen) wurde Einigkeit erzielt, in Espelkamp sowohl einen G-8-Pfad (Söderblom-Gymnasium) als auch einen G-9-Pfad (Sekundarschule) einzurichten.

Dem entspricht folgender mehrheitlich gefasster Ratsbeschluss:

„Auf der Grundlage der vorgestellten Konzeption sollen die Planungen zur Gründung einer Sekundarschule in Espelkamp mit 3 unterschiedlichen Profilen (Wirtschaft – Technik – Kultur, Musik, Gesellschaft) weiterentwickelt werden. Der Planungsauftrag beinhaltet auch die Erarbeitung eines Raumkonzeptes unter Nutzung der vorhandenen Schulgebäude.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter „www.espelkamp.de/aktuelles“.

Mit freundlichen Grüßen

(Vieker)
Bürgermeister